Landkreis Lemgo

STADT BAD SALZUFLEN

1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 18

JETZT NR. 0118

für das Gebiet zwischen dem Gröchteweg der Schillerstrasse, dem oberen Teil der Volkhausenstrasse und der verlängerten Goethestrasse.

Offenlegungsausfertigung / 1. / 2. / 3. / 4. / Ausfertigung

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt und einem Eigentümerverzeichnis

Begrenzungslinien / Art und Maß der baulichen Nutzung

RECHTSGRUNDLAGEN: §§ 2 U. 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) § 103 BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV. NW. S. 96) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER I. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 29.NOV.1960 (SGV. NW. 231) IN DER FASSUNG VOM 21. APRIL 1970 (GV. NW. 1960 S. 433, 1970 S. 299) UND DES § 9(2) BBauG

MASSTAB 1:1000

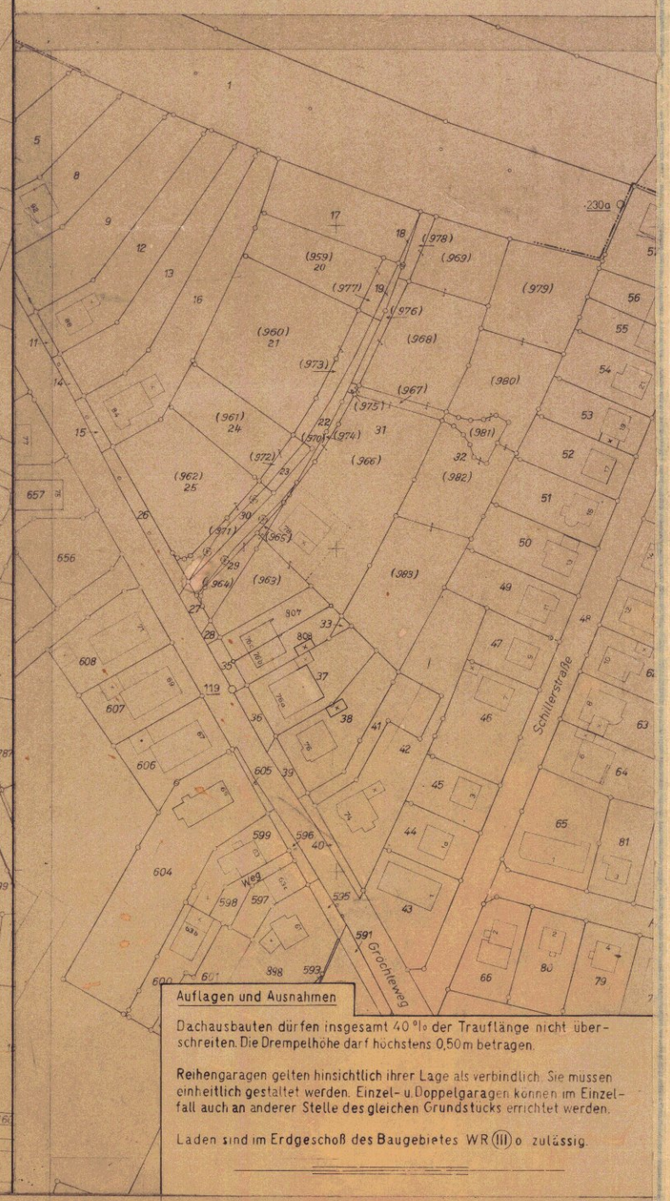
Gemarkung Salzuflen Flur 28, 29, 30 Größe des Plangebietes: ca. 5,96 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte nebst Ergänzungen durch Feldvergleich und eigene Einmessungen.

ANLAGE ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 18

Betr.: Übereinstimmung mit dem Katasternachweis.

Nach dem Stand vom 30. Juni 1966 sind die neuen Flurstücke (959) bis (983) mit ihren Flächengrößen noch nicht in das Kataster und Grundbuch übernommen. Die Grenzen zwischen den Flurstücken (959) u. (977), (960) u. (973), (961) u. (972), (962) u. (971), (963) u. (966), (964) u. (965), (964) u. (970), (965) u. (970), (966) u. (967), (966) u. (974), (967) u. (968), (967 u. (975), (968) u. (969), (968) u. (976), (969) u. (976), (971) u. (972), (972) u. (973), (975) u. (977), (974) u. (975), (975) u. (976), (976) u. (978), (979) u. (980), (980) u. (981), (980) u. (982), (981) u. (982), (982) u. (983) sind vom Katasteramt Lemgo vermessen und soweit im Plan dargestellt in der Örtlichkeit durch Grenzsteine vermarkt.



Auflagen und Ausnahmen

Dachausbauten dürfen insgesamt 40 % der Trauflänge nicht überschreiten. Die Drempelhöhe darf höchstens 0,50 m betragen.

Reihengaragen gelten hinsichtlich ihrer Lage als verbindlich. Sie müssen einheitlich gestaltet werden. Einzel- u. Doppelgaragen können im Einzelfall auch an anderer Stelle des gleichen Grundstücks errichtet werden.

Laden sind im Erdgeschoß des Baugebietes WR (III) o zulässig.

GEBÄUDEBESTAND

- Öffentliches Gebäude
- Wohngebäude mit Hausnummer
- Wirtschaftsgebäude, Industriegebäude, Garagen
- Durchfahrt, Arkade, Kolonnade
- Offene Halle
- z. Zt. der Plananfertigung bereits geheimgehaltenes neues Gebäude
- Steinmauer

GRENZEN

- Plangebietsgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze beiderseits gleicher Eigentümer
- Vorschlag für neue Grundstücksgrenzen
- Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsflächen
- Baulinie (§ 23 (2) Bau N.VO.) zu (§ 8 (11) Bau O.NW.
- Baugrenze (§ 23 (3) Bau N.VO.)
- Baugrenze für Garagen u.
- Bordsteine, Wege, Gebäudeteile u.a. Hilfslinie für Einstellplätze, Waschplätze, Nutzungsgrenzen neu u.a.

VERKEHRSFLÄCHEN

- öffentliche Verkehrsfläche mit Radweg und Gehwegen
- private Verkehrsfläche mit Gehweg und Schrammbord
- St Einstellplätze
- öffentliche Parkfläche
- private Parkfläche
- freizuhaltendes Sichtfeld an Straßeneinmündungen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 Bau NVO)

GRÜNFLÄCHEN

- öffentl. Parkanlagen
- öffentl. Sportfläche
- öffentl. Kinderspielplatz
- öffentl. Friedhof
- Badeplätze, Wasserflächen
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturschutzgebiet Wald forst

Vorschlag für private
- Parkanlagen
- Kinderspielplätze
- Waschplätze
- Grünflächen
- Vorgärten
- Rasenbepflanzung
- Strauchverbalpflanzung
- Fl. f. Versorgungsanlagen

BAUFLÄCHEN

- I Geschossiges Gebäude gepl. Dach: – ° – gepl.
- II 2geschossiges Gebäude gepl. Dach: – ° – gepl.
- III 3geschossiges Gebäude gepl. Dach: – ° – gepl.
- IV 4geschossiges Gebäude gepl. Dach: – ° – gepl.
- V 5geschossiges Gebäude gepl. Dach: – ° – gepl.
- verbindlich Gebäudestellung
- Sammelgaragen gestattet
- TG Tiefgarage

VERSORGUNGSANLAGEN

- Trink- u. Nutzwasserleitung
- Schmutzwasserkanalleitung
- Mischwasserkanalleitung
- Regenwasserkanalleitung
- elektrische Fernkabel
- elektrische Freileitung
- Gas-Fernleitung
- Post-Fernkabel
- St Kanalschacht 67,89 Kanaldeckelhöhe 54,97 Kanalsohle
- Straßenmkkasten
- Unterflurhydrant
- Kabelschacht
- Straßenbeleuchtung
- Masten, Stahl, Eisen, Stein, Holz
- Schieber für Kanal, Wasser u. Gas

HÖHENANGABEN

- 123 Höhenlinien mit Höhe u. N.N.
- Beschung, Fuß eingemessen
- 123.45 alte Hohenlage u. N.N.
- 123.45 neue Hohenlage u. N.N.

SONSTIGE SIGNATUREN

- Straßenachse
- Maßstrich
- R

ÄNDERUNGEN

Änderungen nach der Offenlegung auf Einwendungen durch Ratsbeschluß vom

Datum Nr. [illegible] Änderungszweck

BAUGEBIETE

BAU-GEBIETE	Zahl der Vollgeschosse Z	Grundflächenzahl GFZ	Geschoßflächenzahl Baumassenzahl BMZ	BAU-WEISE	DACHNEIGUNG DACHFORM
WR I o reines Wohngebiet	I	0,4	(0,4) –	offen	bis 30°
WR II o reines Wohngebiet	bis II	0,4	(0,7) –	offen	35-40° Satteldach
WR (II) o reines Wohngebiet	(II)	0,4	(0,7) –	offen	35-40° Satteldach u. Flachdach
WR (III) o reines Wohngebiet	(III)	0,3	(0,9) –	offen	Flachdach
WA III o allgemeines Wohngebiet	bis III	0,3	(0,9) –	offen	Flachdach
WA (II) o allgemeines Wohngebiet	II	0,4	(0,7) –	offen	35-40° Satteldach
WA (II) o F allgemeines	II	0,4	(0,7) –	offen	Flachdach

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des Gegenwärtigen Zustandes mit dem Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung für städtebauliche Planung geometrisch eindeutig ist.

Bad Salzuflen, den 11 Aug. 1966

Landkreis Lemgo
Der Oberkreisdirektor
Vermessungs- u. Katasteramt
Im Auftrage
(L.S.) gez. WENDSCHUH
Kreisvermessungsrat

DIESER PLAN IST ENTWORFEN
AM 4. Oktober 1971
VON STADT. BAUDIREKTOR

DIESER PLAN IST ANGEFERTIGT
AM 4 Oktober 71
VON B.G. VERM. TECHN.

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN VOM ... 19 ... WIRD BESCHEINIGT.
BAD SALZUFLEN, DEN ... 19 ...

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. Juni 1960 – BGBl. I S. 341 DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT BAD SALZUFLEN VOM 20. JUNI 1972 AUFGESTELLT WORDEN
Bad Salzuflen, den 30. 6. 72
STELLV. BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR i.A.

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 17. Juli 1972 BIS 18. August 1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
Bad Salzuflen, den 6.9. 1972
BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER STADT BAD SALZUFLEN AM 12.10. 1972 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
Bad Salzuflen, den 9.11. 1972
BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DETMOLD DEN 26. 1. 1973
AZ: 34 30 11-9/72 S. 62
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 26. 2. 1973 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.
DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT VOM 27. 2. 1973 BIS ... AUS.
Bad Salzuflen, den 5.3.1973
STADTDIREKTOR